

Unfallbeispiele aus der Praxis

Arbeiten an einem Folienwickler

Arbeitssituation

Person

- 23-jähriger Beschäftigter

Aufgabe/Tätigkeit

Ein Beschäftigter möchte den Wickelkern nach dem Abwickeln einer Folienrolle entfernen.

Dazu muss er die Spannvorrichtung pneumatisch zurückfahren.

Unfallhergang

- 1 Der Beschäftigte möchte den Wickelkern nach dem Abwickeln einer Folienrolle entfernen.



Unfallhergang

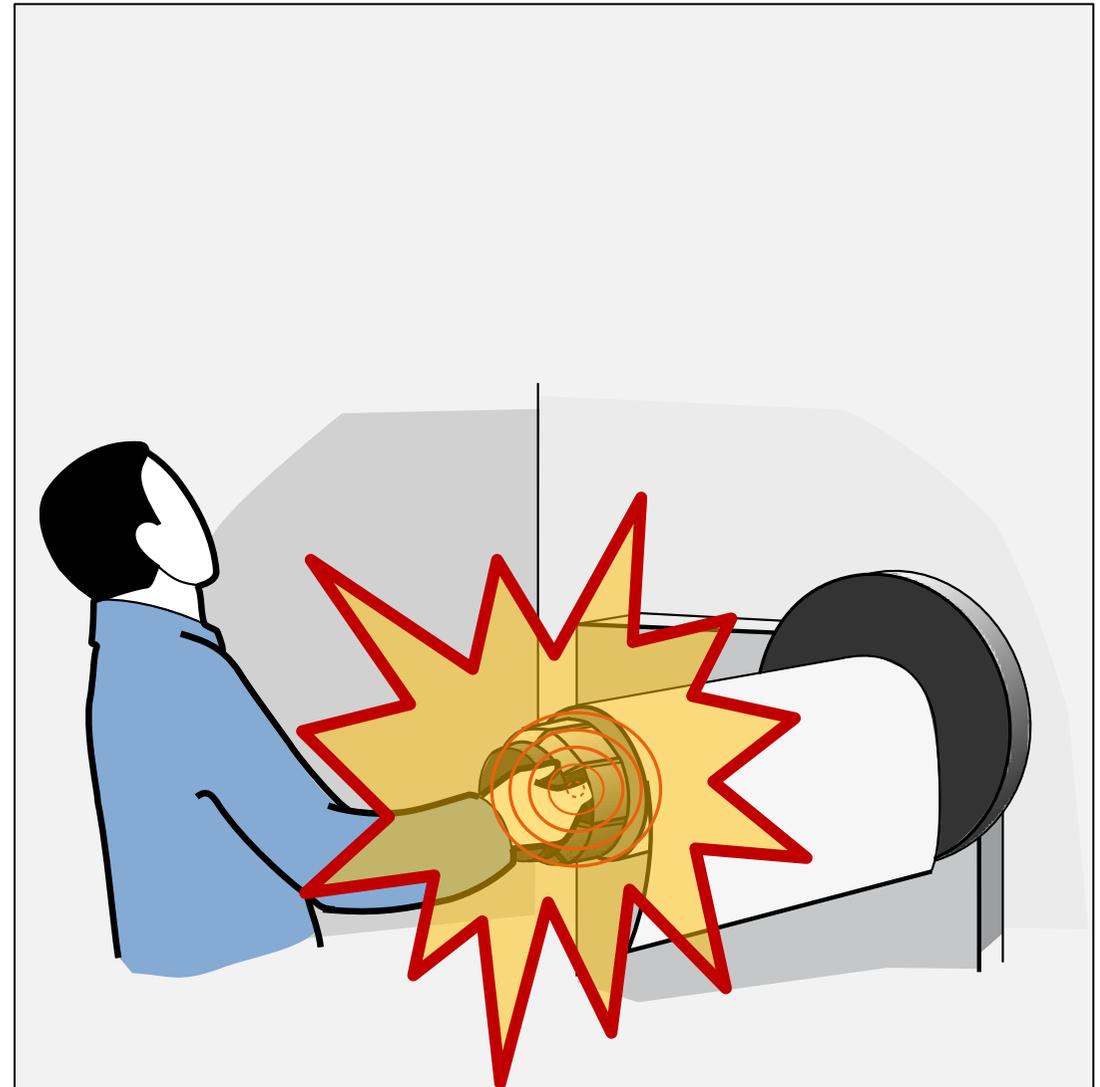
- 2 Dazu fährt er die Segmente der Spannvorrichtung auf Knopfdruck pneumatisch zusammen. Er bemerkt nicht, dass er unbewusst seine Hand auf die Spannvorrichtung gelegt hat.



Unfallhergang

3 An der schadhaften Spannvorrichtung fehlt an einem Segment die Abdeckung, wodurch eine ungeschützte Quetschstelle besteht.

Dort gerät ein Finger des Beschäftigten hinein und wird beim Zusammenfahren der Segmente abgequetscht.



Unfallfolgen

- Verlust eines Fingers



Unfallursachen

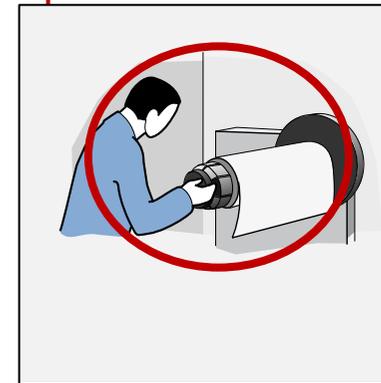
?



?



?



Unfallursachen

- Vorgeschichte:

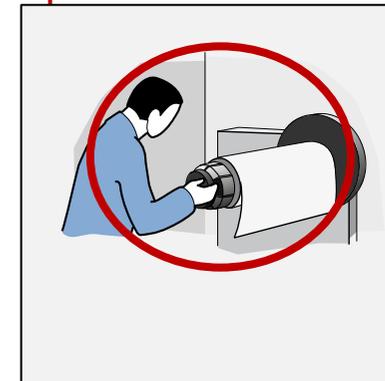
Die häufig klemmende Spannvorrichtung war zuvor unsachgemäß mit Hammer und Keil gängig gemacht worden, was zum Abbrechen der Abdeckung geführt hatte.



- Hierdurch war eine neue ungesicherte Quetschstelle entstanden.



- Ein Reparaturauftrag oder eine Mängelmeldung erfolgte nicht.



Maßnahmen

- Reparatur der defekten Maschine
- Überprüfung sämtlicher Spannvorrichtungen der am Standort vorhandenen Wickler auf mögliche Scher- und Quetschstellen
- Regelmäßige Prüfungen der Sicherheitseinrichtungen
- Unterweisung zu den Themen „Gefährdungen erkennen“ und „Technische Mängel melden bzw. Reparaturaufträge erstellen“

Fragen für die Diskussionsrunde

- Wie gehen wir mit defekten Arbeitsmitteln um?
- Wem melden wir Mängel?
- Wer prüft die Arbeitsmittel nach der Reparatur?
- Haben wir Maschinen, die zu Störungen neigen? Wer prüft das regelmäßig?
- Wo „stören“ Schutzeinrichtungen bei der Arbeit? Wo müsste was verbessert werden?
- Wo könnte ein unerfahrener Kollege oder eine unerfahrene Kollegin Fehler machen oder in Gefahr geraten?